

Materialien

Im August 1856 wurde das erste Exemplar, das die Bezeichnung *Neanderthal* trägt, in der Feldhofer Grotte im Neandertal bei Düsseldorf entdeckt. Der Fund bestand aus einem Schädeldach, zwei Oberschenkelknochen, drei rechten und zwei linken Armknochen, einem Teil des linken Darmbeins und Fragmenten von Schulterblatt und Rippen.

Der deutsche Wissenschaftler R. Virchow (1829-1902) behauptete, dass das Skelett einem kranken Kosakenkavalleristen gehörte, dessen große Überaugenwülste von einem ständig vor Schmerz verzerrten Gesicht herrühren. Auch als der *Neandertaler* schon lange als Steinzeitmensch anerkannt war, wurde über die Beschreibung des *Neandertalers* heftig gestritten. Der *Neandertaler* fand bis dahin keinen Platz in der Ahnenreihe des modernen Menschen. Vielmehr unterstützten sie die Meinung, der Neandertaler sei mehr Affe als Mensch gewesen, von niedriger Intelligenz und schlurfendem Schritt.

Neandertaler waren groß; der Größenunterschied zwischen Männern und Frauen war deutlicher ausgeprägter als heute. Der Hirnschädel des *Neandertalers* ist lang und flach. Es fallen besonders die starken Überaugenwülste und das nach vorne springende Mittelgesicht auf.

Ein deutlicher Unterschied zum *Homo sapiens* findet sich im Unterkiefer. Während der moderne Mensch ein ausgeprägtes Kinn hat, fehlt dies beim *Neandertaler*, es flieht nach hinten weg. Typisch für den *Neandertaler* ist auch eine Lücke zwischen dem letzten Backenzahn und dem aufsteigenden Unterkiefer. *Neandertaler* waren sehr robust und muskulös gebaut. Die Gelenke und Ansatzstellen der Muskeln sind kräftig, die Oberschenkel besitzen dicke Wände. Diese Merkmale zeigen sich schon bei Kindern. Die Merkmale sind genetisch bedingt und wurden nicht etwa im Laufe eines harten Lebens antrainiert. Der Körperbau des *Neandertalers* wirkte gedrungen, da die Oberschenkel und Oberarme relativ lang, die Beine hingegen kürzer als beim modernen Menschen waren. Die Männer der *Neandertaler* waren im Schnitt 1,67 m groß, Frauen waren mit 1,60 m etwas kleiner.

Weitere Funde wurden in Nord-Wales, Ungarn, Nord- und Westfrankreich und China gefunden. Bei fast allen Funden wurde eine geschätzte Gehirngröße von 1350 cm³ angegeben (Das weibliche Exemplar hatte eine geschätzte Gehirngröße von 1245 cm³ und der Mann ungefähr 1300 cm³).

Es gibt mehr als 850 menschliche Fossilien von mehr als achtzig Individuen, von denen die meisten im Alter von sechzehn bis vierundzwanzig Jahren starben. Viele der Knochen zeigen Schnitte, die möglicherweise durch kannibalistische Handlungen entstanden sind, da jegliche Spuren von Zähnen fleischfressender Beutegreifer fehlen.

Der Fund eines *Neandertalers* aus der Höhle von Teshik-Tash in den Bergen von Usbekistan, besteht aus einem fast kompletten Schädel eines acht- bis neunjährigen Kindes, wahrscheinlich männlich, sowie vielen postkranialen² Knochen. Dazu gehören ein Halsrückenwirbel, mehrere Rippen, ein Oberarmknochen, die Schlüsselbeine, ein Oberschenkelknochen, ein Schienbein und ein Wadenbein. Der Fund ist auch deshalb so wichtig, da das Skelett von Schädeln des sibirischen Steinbocks umgeben war und dies scheint eines der ersten Zeugnisse für die rituellen Bestattungspraktiken der *Neandertaler* zu sein. Auch deuten diese tierischen Überreste auf eine zielgerichtete Jagd auf die Steinböcke hin, da die vielen Knochen selbiger auf keinerlei Spuren hindeuten, wie sie von fleischfressenden Tieren hinterlassen werden würden.

Die Jagd und die Bestattung der Toten lässt darauf schließen, dass Werkzeuge und Ansätze einer Kultur bei den *Neandertalern* vorhanden waren

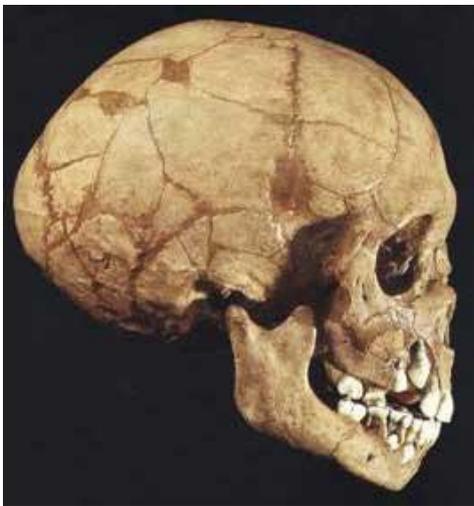
² postkranial = alle Skeletteile unterhalb des Schädels betreffend



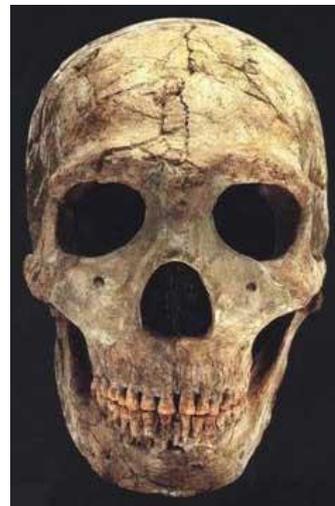
Skelett des *Neandertalers*



Rekonstruktion des *Neandertalers*



Schädel des *Neandertalers*



Arbeitsaufträge

Entwickeln Sie gemeinsam in Ihrer Gruppe einen **Steckbrief** des *Neandertalers*. (Jeder von Ihnen muss am Ende einen Steckbrief in der Hand haben). Nutzen Sie hierzu die Beantwortung der folgenden Fragen. Gestalten Sie den Steckbrief so, dass Sie diesen später als Grundlage in den Expertengruppen nutzen können!

1. Wo sind Reste bzw. Stücke des Skeletts vom *Neandertalers* gefunden worden?
2. Welche Besonderheiten sind beim *Neandertaler* zu erkennen?
3. Welcher Gattung können Sie den *Neandertaler* zuordnen?
4. Vergleichen Sie die anatomischen Merkmale mit dem Skelett des *homo sapiens*!